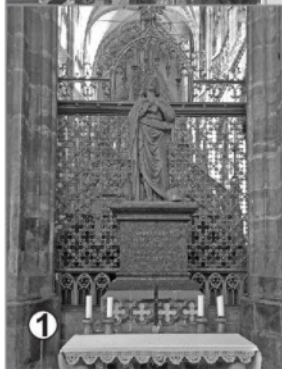


GEMEINDEZEITUNG

GEMEINDEZEITUNG GEMEINDE ST. MARIAE HIMMELFAHRT, PFARRE ST. VITUS
Nr. 392* Oktober 2024

Vitus in der Ferne

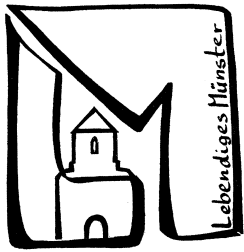


Auch auf Reisen begegnet er uns, unser Vitus. So war er als ganzer Dom in Prag (1) kaum zu übersehen, aber auch als Figuren in der Kirche und in der Stadt, wie die Fotos der Gemeindemitglieder Robert Metzner und Leo Vaeßen zeigen. Norbert Kleinendonk, Vorsitzender des Münsterchores, fand in Meersburg am Bodensee (2) eine Darstellung des Vitus und Andreas Jütten, unsere ehrenamtliche „Allzweckwaffe“, konnte sich in der Benediktinerabtei Corvey (3) vor Vitus-Darstellungen kaum retten. Der Schnapsschuss aus dem Auto heraus gelang unserem Gemeindefereferenten Christoph Rütten im Ort St. Veit in Süd-Tirol (4) – und als Apotheke lief der Vitus in Oslo (5) gleich drei Reisenden über den Weg: Charlotte Lorenz, Eva-Marie Rothermel und Ulrike Wellens freuten sich über diese Verbindung mit der Heimat.

Zuhause angekommen wird mit dem Graffiti in der Gladbacher Altstadt deutlich, dass er uns eint: Wir sind die Vitus-Stadt.

Charlotte Lorenz





Informationen zum Programm
„Lebendiges Münster“ finden Sie
in beiden Kirchen, außerdem auf
der Homepage unter:
www.pfarre-sankt-vitus.de

Musik in den Gottesdiensten

06.10., 11.00 Uhr Münster Kinder- und Familienmesse zum Erntedankfest

Neue Geistliche Lieder aus dem
Gotteslob
Kinderchor der Gladbacher Sing-
schule / Klaus Paulsen, Orgel
Leitung: Angelika Iordanskaya

13.10., 11.00 Uhr Münster Hochamt

Geistliche Lieder und Arien
Katharina Aretz, Sopran
Klaus Paulsen, Orgel

20.10., 11.00 Uhr Münster Gemeindemesse

Musikalischer Akzent:
Violine und Orgel
Kerstin Weuthen, Violine
Klaus Paulsen, Orgel

27.10., 11.00 Uhr Christuskirche Ökumenischer Gottesdienst

der evangelischen und katholischen
Kirchengemeinden der Innenstadt
Streich-Ensemble „Sinfonietta“
Gemeindechor der Christuskirchen-
gemeinde / Chor der ev. Johannes-
kirche Großheide
Leitung: Du-In Chen-Haurenherm

01.11., 11.00 Uhr Münster Hochamt am Fest Allerheiligen

Messe modale en septuor von Jean
Alain für 2 Singstimmen, Streich-
quartett und Querflöte
Marlene Unterfenger, Sopran
Luzia Ostermann, Mezzosopran
Instrumentalensemble der Münster-
musik / Leitung: Klaus Paulsen

**Wir feiern Erntedank
am Sonntag, 6. Oktober,
um 11.00 Uhr im Münster**

**Anschließend Beisammensein
bei Suppe und Kaffee
im neuen Pfarrsaal**

Balderich und Hitta kommen ins Münster

Wie kommen die beiden Gemälde von Balderich und das seiner Gemahlin Hitta vom Kloster Neuwerk in die Münsterbasilika? Diese Frage stellte sich, nachdem die Neuwerker Kirchengemeinde „Maria von den Aposteln“ der Pfarre St. Vitus zwei historisch wertvolle Gemälde (um 1750) als Dauerleihgabe überlassen hatte. Uns kam der neue Bus der JUKOMM als Transportmittel in den Sinn. In der offenen Jugendeinrichtung fanden sich sogar vier Jugendliche, die spontan bereit waren, zu helfen. Von Balderich und Hitta hatten die noch nie etwas gehört und auch das Mönchengladbacher Münster war ihnen fremd. Kein Wunder, denn drei von ihnen waren muslimischen Glaubens.



Die beiden Gemälde, die bisher im Eingangsbereich des Klosters Neuwerk hingen, zeigen den Grafen Balderich (Stadtgründer) und seine Frau Hitta. Er hält seine Balderichkirche in der Hand, im Hintergrund ist auf dem Gemälde die Abtei (heutiges Rathaus) und das Münster zu sehen. Seine Frau hat ebenfalls die Kirche Balderichs in der Hand. Die Gemälde werden zunächst in die Eingangshalle des Westwerkes der Münsterkirche, die Turmhalle, hinter dem Hauptportal gehängt. Dort bestehen Zusammenhänge mit den Gründungspatronen von Abtei und Kirche: Hier ist der Grabstein des Gründungsabtes Sandrad aufgestellt und hier stehen die Originalfiguren des Hl. Vitus und des Hl. Benedikt, die zum Portal des heutigen Rathauses gehören.

Ich komme auf die 4 Jugendlichen zurück: Für sie war es eine tolle Erfahrung, ein bisschen von unserer Stadtgeschichte zu erfahren. Sie interessierten sich besonders auch für die Legenden rund um den Stadtpatron Vitus: einem jungen Mann, der sich seinen Glauben nicht nehmen ließ. In mir stieg die Frage auf, warum wir uns heute eigentlich den Glauben und die Hoffnung so schnell nehmen lassen. Einige Zeit standen wir in der Münsterschatzkammer und hatten einen spannenden interreligiösen Austausch. Sie waren mächtig stolz, so prominente Gemälde begleitet zu haben. Ich wollte ihnen eine Kleinigkeit geben, aber das haben sie strikt abgelehnt. Denn in der Moschee würden sie so etwas auch ehrenamtlich machen. Die Haltung dieser jungen Männer hat mich nachhaltig beeindruckt und macht Hoffnung.

Peter Blättler

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

**Samstag, 05.10., 12.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst**
Orgelmusik von Bach und Pierné
An der Orgel: Klaus Paulsen

**Samstag, 12.10., 12.00 Uhr
Orgelkonzert**
mit Stefan Moser, München

**Samstag, 19.10., 12.00 Uhr
Kafka-Fragmente op. 24
von György Kurtág**
nach Texten von Franz Kafka, Auszüge

„Einmal brach ich mir das Bein, es war das schönste Erlebnis meines Lebens.“ – Wer so einen Satz in sein Tagebuch schreibt, muss entweder einen sehr speziellen Humor

haben oder Franz Kafka heißen – oder beides.

Zum 100. Todestag des Schriftstellers musizieren Theresa Szorek (Sopran) und Delia Ramos Rodriguez (Violine) / Wolfram Goertz improvisiert an der Orgel über die großen Werke Kafkas

**Samstag, 26.10., 12.00 Uhr
Geistliche Lieder und Arien**
Katharina Aretz, Sopran / Klaus Paulsen, Orgel

**Samstag, 02.11., 12.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst**
Orgelmusik zum Fest Allerseelen
An der Orgel: Reinhold Richter

Unvergessliche Erlebnisse bei der Ministrantenwallfahrt nach Rom

In diesem Sommer machten sich 50.000 Messdienerinnen und Messdiener aus aller Welt auf den Weg nach Rom, um an der Internationalen Ministrantenwallfahrt unter dem Motto „Mit Dir!“ teilzunehmen. Auch aus unserer Pfarrei St. Vitus nahm eine Gruppe von 12 Ministrantinnen und Ministranten an dieser besonderen Pilgerreise teil. Begleitet wurden

malige Gelegenheit, ihren Glauben gemeinsam mit so vielen Gleichgesinnten zu feiern. Höhepunkt der Reise war die Papstaudienz auf dem Petersplatz, bei der Papst Franziskus die Messdienerinnen und Messdiener begrüßte und inspirierende Worte an sie richtete. Neben der Papstaudienz gab es viele weitere Highlights: Rom, Capri, Monte Cas-

geister, dass ihre Erwartungen erfüllt wurden. „Während unserer Zeit in Italien konnten wir viele neue Freunde kennenlernen. Wir konnten viele verschiedene Orte erkunden und in die Geschichten Italiens eintauchen. Das Highlight der Fahrt war natürlich die Papstaudienz. Auch wenn es sehr warm war, wurden wir ausreichend mit Wasser versorgt. Insgesamt war die diesjährige Romwallfahrt eine sehr schöne und angenehme Zeit für uns alle“.

Die Ministrantenwallfahrt nach Rom wird noch lange nachklingen. Sie hat nicht nur den Glauben gestärkt, sondern auch neue Freundschaften und Verbindungen geschaffen, die über die Wallfahrt hinaus Bestand haben werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese unvergessliche Reise ermöglicht haben, insbesondere unseren Gruppenleiterinnen Milena, Mareike, Reshme und Vanessa, die die Gruppe sicher und engagiert begleitet haben, sowie allen Paten für ihre finanzielle Unterstützung und ihre Gebete.

Antonio da Costa



sie von Pastoralreferent António da Costa. Gemeinsam mit fünf weiteren Ministrantinnen und Ministranten aus der GdG Gillrath/Geilenkirchen machten sie sich mit der Aachener Pilgergruppe auf den Weg in die Ewige Stadt.

Die Aachener Pilgergruppe bezog ihr Domizil auf dem Campingplatz in Baia Domizia, etwa 130 Kilometer von Rom entfernt. Der Campingplatz wurde schnell zum lebendigen Treffpunkt für über 450 Ministrantinnen und Ministranten aus den (Erz-) Bistümern Hamburg, Magdeburg und Aachen. Gleich am ersten Abend bot sich die Gelegenheit zur Begegnung mit den anderen Gruppen und so wurden bereits erste Freundschaften geknüpft.

Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aus Deutschland nach Rom gereist waren – insgesamt 35.000 –, war die Wallfahrt eine ein-

sino und Pompeji – allesamt Orte von historischer und spiritueller Bedeutung.

Viola Antonythas, eine der Teilnehmerinnen, fasst ihre Erfahrungen zusammen: „Die Wallfahrt nach Rom war für mich eine der besten und schönsten Erfahrungen und Erinnerungen. Innerhalb des Bistums und übergreifend zu anderen Bistümern konnte ich viele neue Kontakte knüpfen und Freunde finden. Auch innerhalb unserer Gruppendynamik hat sich etwas zum Guten verändert. Wir haben viele Orte besucht, und ich kann nicht sagen, welcher davon mein Highlight ist. Natürlich, die Papstaudienz ist das Beste von allem gewesen. Dank den inspirierenden Worten des Papstes weiß ich, dass ich meinen Dienst als Ministrantin mit Stolz, Respekt und Freude weiterführen möchte.“

Auch ihre Schwester Viviane ist be-



Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungsvorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

**Bestattungshaus
WEBER**

seit 1870

Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach

**Tag und Nacht dienstbereit
Tel. (0 21 61) 2 60 92**

Chronik Oktober 2024

Taufen

Trauungen

Begräbnisse

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen können
hierzu keine Angaben
gemacht werden.

... last, but not least

Der hl. Vitus im Kochkessel – entdeckt von Veronika Beck im Wiener Stephansdom auf der Reise des Vereins für Christliche Kunst im Erzbistum Köln und Bistum Aachen unter Leitung von Pfr. Wolfgang Bußler.



15 Jahre Münsteraufsicht

Seit dem 1. Oktober 2009 gibt es sie: die Münsteraufsicht. Seit diesem Tag passen viele engagierte Menschen ehrenamtlich auf unser Münster auf und geben Besucherinnen und Besuchern Auskunft über die Basilika und deren Geschichte.

Ein herzliches Dankeschön an alle „Münsterwächterinnen und -wächter“ und ein großes Dankeschön an Margret Baues, die seit dem ersten Tag die Aufsicht koordiniert.

Christoph Rütten

**“Es ist dir gesagt,
Mensch, was gut ist!”**

Der **zentrale Reformationsgottesdienst** der evangelischen Mönchengladbacher Innenstadtgemeinden am Sonntag vor dem Reformationstag ist inzwischen zu einer guten gemeinsamen Tradition geworden. Er findet **am Sonntag, dem 27. Oktober 2024 um 11.00 Uhr in der Christuskirche** statt. Im Mittelpunkt wird erneut ein hoch aktuelles Thema stehen mit vielen Facetten – ausgerichtet an einem zentralen Satz des Propheten Micha: “Der Herr hat dich wissen lassen, Mensch, was gut ist und was er von dir erwartet: Halte dich an das Recht, sei menschlich zu deinen Mitmenschen und lebe in steter Verbindung mit deinem Gott!” (Micha 6,8)

Der Gottesdienst wird musikalisch besonders gestaltet von dem Streich-Ensemble „Sinfonietta“ sowie einem gemeinsamen Chor der Christuskirchengemeinde und der evangelischen Johanneskirche Großheide (Leitung: Su-In Chen-Haurenherm). Die evangelischen Gemeinden in Gladbach laden dazu ein. Die Pfarre St. Vitus ist wie in den vergangenen Jahren zu Gast in der Christuskirche. Die Gottesdienste in der Münster-Basilika und in den anderen evangelischen Predigtstätten an diesem Sonntag finden nicht statt. Herzliche Einladung!

Andreas Rudolph, ev. Gemeindepfarrer

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37
Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de; Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum

„Gemeindezeitung“
Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-46233-0

Redaktion Ria Acht, Veronika Beck
Herstellung Druckerei P. & W. Pies
Reyerstraße 42-44, 41065 Mönchengladbach

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats
Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de
E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de

Cembalissimo

Sonntag, 6. Oktober, 17.00 Uhr, Citykirche Alter Markt

Johann Sebastian Bach,
Konzerte für 2 – 4 Cembali
und Orchester

Cembalo:
Leon Berben,
Ute Gremmel-Geuchen,
Ada Tanir und
Christoph Scholz

Capella 94 auf historischen
Instrumenten
Konzertmeister Emilio Percan

*Eintritt: 15,00 Euro, nur an der
Abendkasse*

Chorkonzert am Fest Allerheiligen

**Freitag, 1. November, 18.00 Uhr
Grabeskirche St. Elisabeth**

Requiem in c von Luigi Cherubini

Münsterchor St. Vitus,
Newkammer-Chor der
Gladbacher Singschule,
Orchester der Münstermusik
Leitung: Klaus Paulsen

*Eintritt:
17,50 Euro Vorverkauf: Buchhandlung
Degenhardt, im Büro der Grabeskirche
und an der Abendkasse*



Der **Mobile Mahlzeitendienst** des Caritasverbandes

bringt Ihnen gerne
frisch gekochte,
leckere Menüs.
Tel.: 02161 464674

Herzlich gern.



ADLER APOTHEKE
Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 – 182361
Fax 02161 – 18234

kontakt@friedrich-apotheke.com